



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität

Statistik. Mobilität.

Der Kanton Zürich in Zahlen.



Das Amt für Mobilität gestaltet den **Kanton Zürich** von morgen mit.

Wir haben im Blick, wie sich Menschen und Güter bewegen und übernehmen die langfristige, strategische Planung für alle Verkehrsarten. Dazu gehört, Mobilitätskonzepte zu erarbeiten, ständig weiterzuentwickeln und mit Beratungsangeboten oder Förderprogrammen nachhaltige Lösungen zu unterstützen – um die positiven Effekte der Mobilität zu maximieren und gleichzeitig die negativen Auswirkungen zu minimieren. Das Amt für Mobilität ist dabei eine zuverlässige und umgängliche Partnerin, ein Kompetenzzentrum, das die Verkehrsentwicklung und insbesondere Innovationen im Blick hat.

In den nachfolgenden fünf Kapiteln haben wir Ihnen ein paar Kennzahlen zusammengestellt, die für unsere Arbeit relevant sind – und auch Sie interessieren mögen. Die Zahlen beziehen sich immer auf den Kanton Zürich, ausser es wird im Text anders ausgewiesen.

Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre.



Inhalt

1	Menschen	4
2	Infrastruktur	12
3	Mobilität	19
4	Verkehr	26
5	Umwelt	33

Hinweis: Dieses barrierefreie PDF ist eine in Inhalt und Form vereinfachte Version der Webseite Statistik.Mobilität. Aus konzeptuellen Gründen war es nicht in jedem Fall möglich, alle Informationen respektive Daten abzubilden.



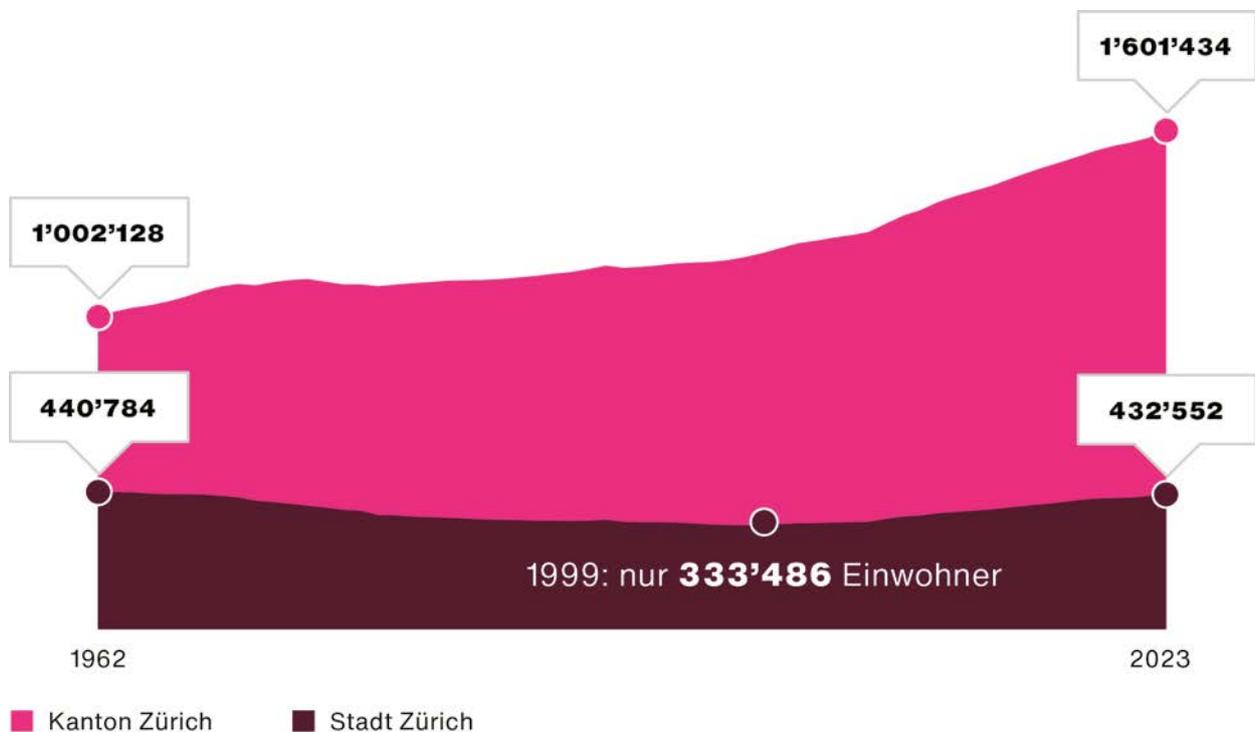
Menschen

Einwohnerzahl

Stand 2023.

1'601'434

Entwicklung der Einwohnerzahl



Zunahme der Einwohnerzahl auf Gemeindeebene

1962-2023

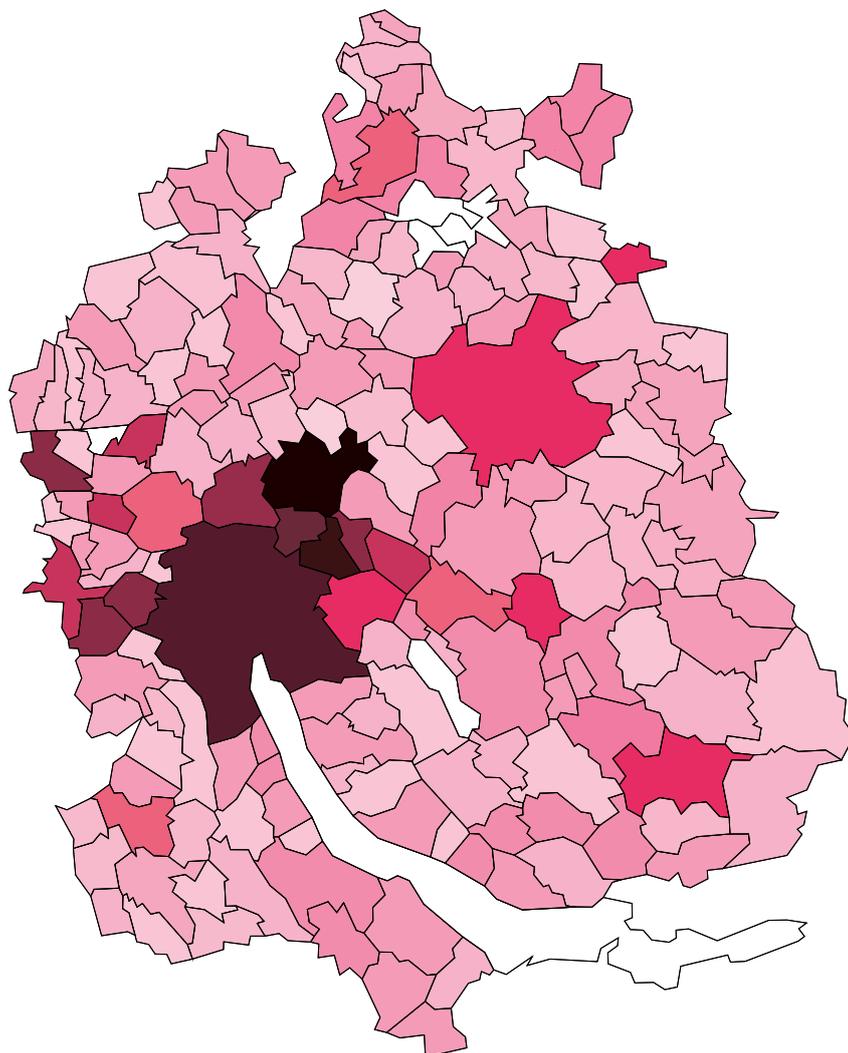
	Prozentual:		Absolut:
Greifensee	1'124%	Winterthur	33'035
Dänikon	971%	Uster	17'549
Dällikon	968%	Volketswil	17'513
Volketswil	795%	Dübendorf	16'345
Buchs	618%	Wetzikon	14'951

Einwohnende und Beschäftigte

Die ungleiche Verteilung von Arbeitsplätzen oder das Wachstum der Bevölkerung ist wesentlicher Treiber für die Mobilität. Das lässt sich auch an der Karte ablesen: Je dunkler die Farbe, desto grösser das Verhältnis der Beschäftigten zu den Einwohnenden. So arbeiten in der Stadt Zürich 1,18-mal mehr Menschen, als dort wohnen – Pensionierte und Kinder eingerechnet.

In der Stadt Kloten mit dem Flughafen als wichtigsten Arbeitgeber liegt diese Zahl sogar bei 1,74 (alle Zahlen stammen aus dem Jahr 2020).

Ohne den kontinuierlichen Ausbau des öffentlichen Verkehrs, insbesondere seit 1990 der S-Bahn, könnte diese Nachfrage nicht bewältigt werden.



Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein wesentlicher Faktor für den Wohlstand des ganzen Kantons Zürich.

Gemeinden mit dem höchsten Beschäftigten-Anteil pro Einwohner

Kloten

Verhältnis:

1,74

Einwohnende: 20'365

Beschäftigte: 35'334

Wallisellen

Verhältnis:

1,26

Einwohnende: 17'171

Beschäftigte: 21'581

Stadt Zürich

Verhältnis:

1,18

Einwohnende: 420'891

Beschäftigte: 495'223

Gemeinde mit dem niedrigsten Beschäftigten-Anteil pro Einwohner

Oetwil a. d. L.

Verhältnis:

0,1

Einwohnende: 2593

Beschäftigte: 259

Tagesdistanz und Unterwegszeit

Das alltägliche Mobilitätsverhalten hängt von der räumlichen Verteilung der individuellen Ziele und dem jeweiligen Verkehrszweck, wie zum Beispiel Arbeit, Freizeit, Einkäufe oder Bildung, ab. Daraus ergeben sich die täglich zurückgelegte Distanz und die Unterwegszeit. Beide Zahlen sind seit 2010 rückläufig, ebenso der Anteil an Personen, die teilweise im Home-Office arbeiten: Von 43% im Jahr 2023 auf 37% im Sommer 2024.

37%
der Erwerbstätigen
arbeiten teilweise im
Home-Office.



Streckenlängen nach Verkehrsmittel

Die meisten Personen benutzen zum Einkaufen das Auto, deutlich weniger den öffentlichen Verkehr und noch weniger gehen zu Fuss. Haben Sie gewusst, dass wir in der Freizeit mit 12,76 Kilometern die längste Distanz im Vergleich zu anderen Tätigkeiten wie Arbeit, Ausbildung, oder Einkaufen zurücklegen?

Total pro Tag

Stand 2021.

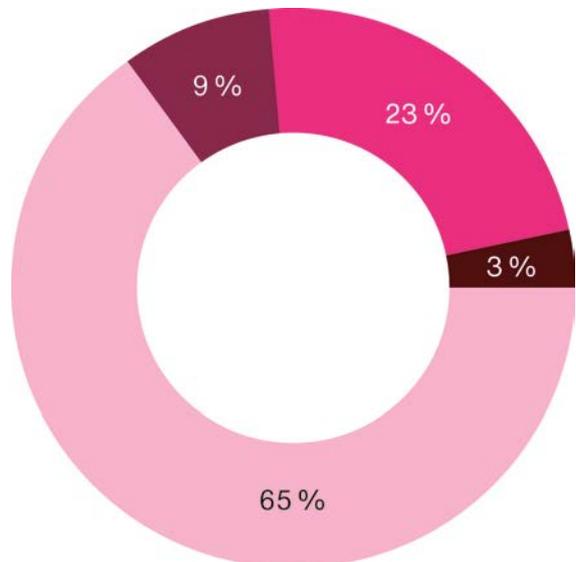
Motorfahrzeuge 17,77 km

ÖV 7,94 km

zu Fuss 1,85 km

Velo/E-Bike 1 km

In der Freizeit



Motorfahrzeuge **8,23 km**

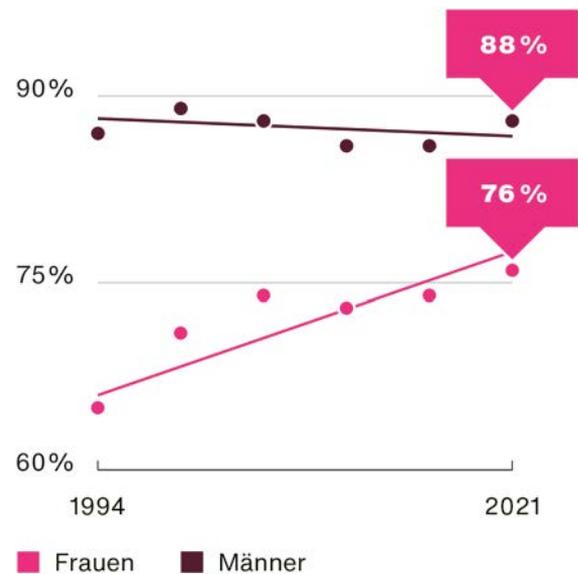
ÖV **2,88 km**

Zu Fuss **1,1 km**

Velo/E-Bike **0,42 km**

Führerausweise

Seit langer Zeit schon sind fast neun von zehn Männern im Besitz eines Führerscheins für Personenwagen, mit leicht rückläufiger Tendenz. Bei Frauen zeigt der Trend das Gegenteil: Während 1994 erst 65 Prozent einen Führerschein erworben hatten, sind es 2021 bereits 76 Prozent.



ÖV-Abos

Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung fährt mit Halbtax, rund 10 Prozent mit einem Generalabonnement. Der Rückgang bei der letzten Befragung dürfte auf die Covid-19-Pandemie und die geänderten Bedürfnisse wie zum Beispiel Home-Office zurückzuführen sein. Es wurden nur Personen über 16 Jahre berücksichtigt.



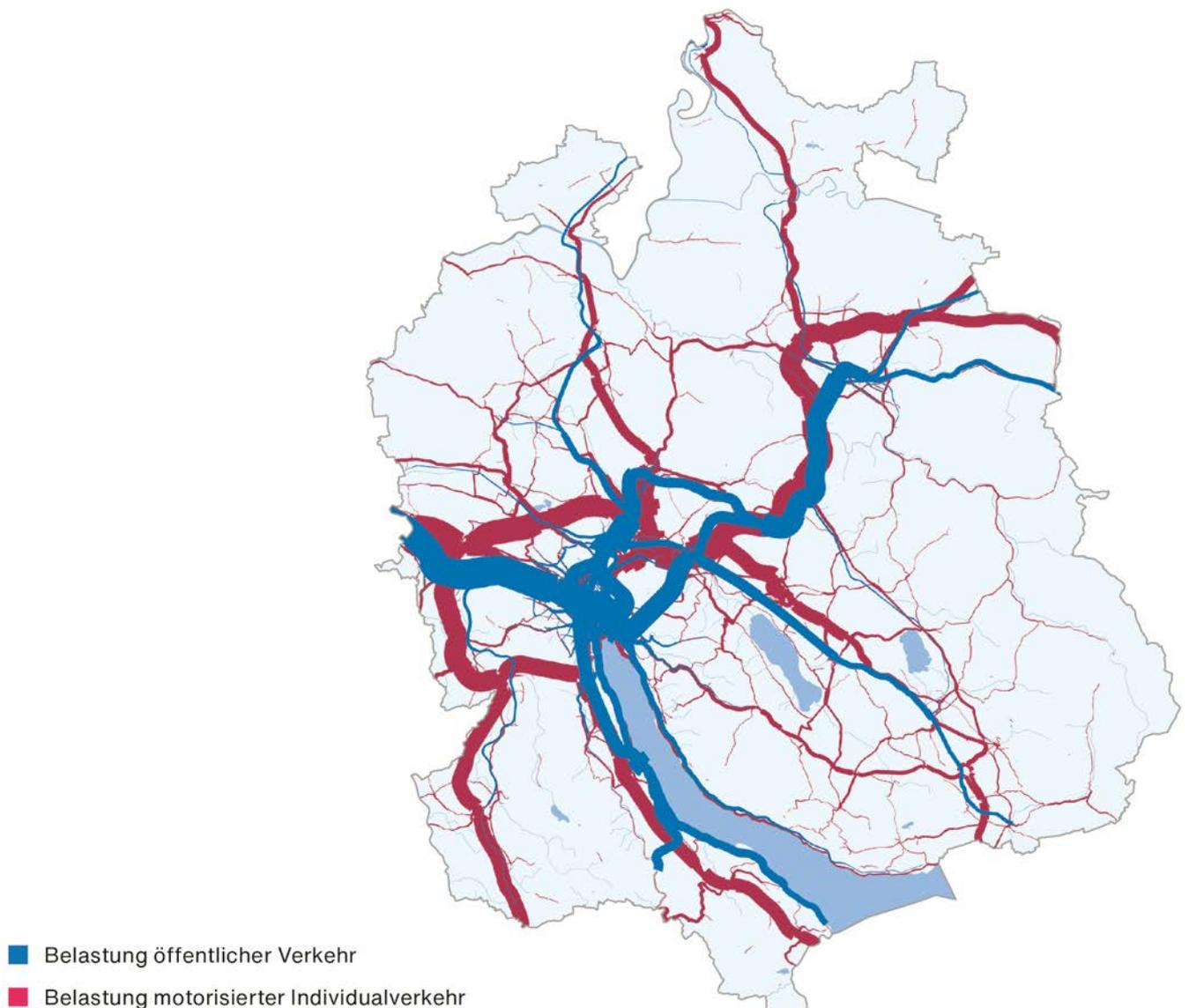


Infrastruktur

Netze

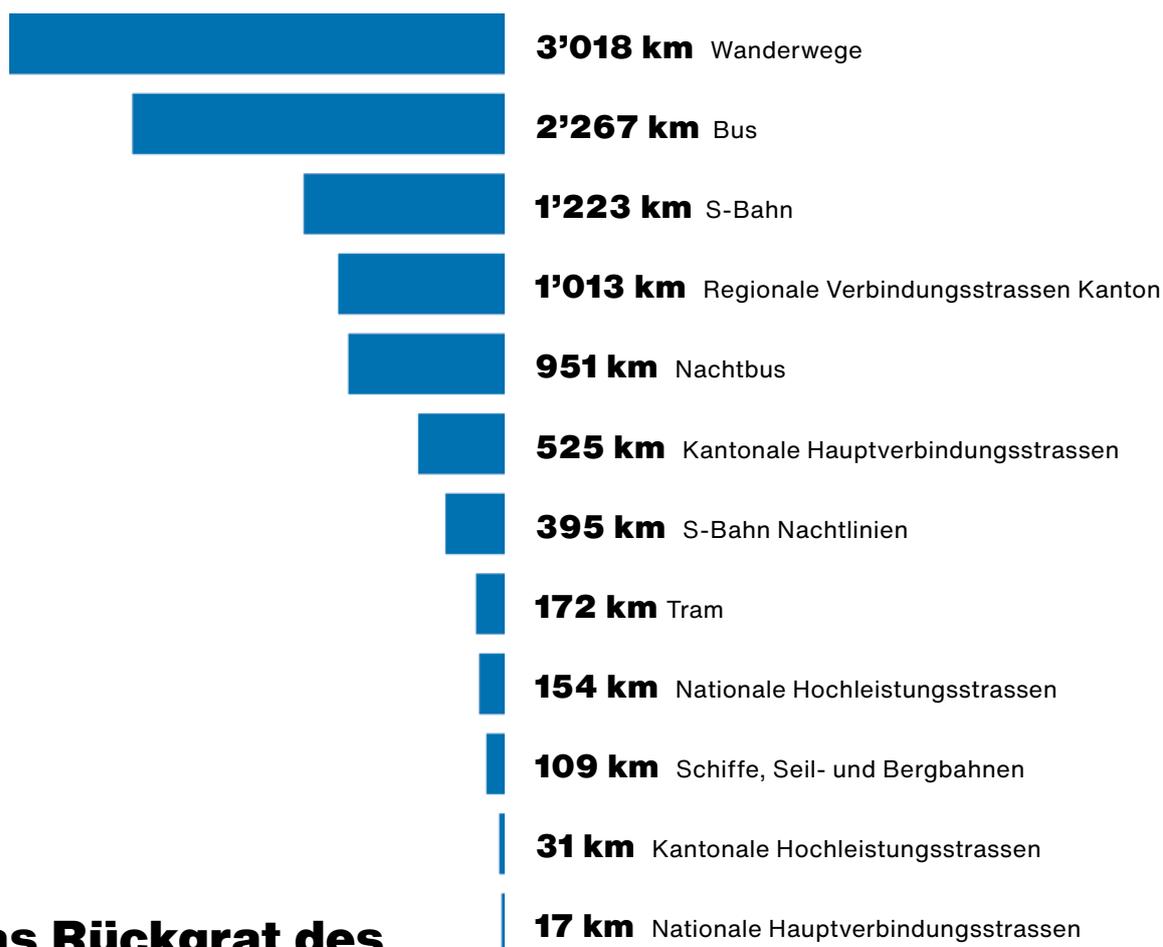
Die Mobilitätsinfrastruktur spielt eine zentrale Rolle für die Erreichbarkeit und wirtschaftliche Entwicklung eines Gebiets. Diese Netze umfassen ein System von Strassen, Schienen, Velo- und Wanderwegen für den öffentlichen und individuellen Verkehr sowie deren Integration, um sich schnell und bequem in der Region

und darüber hinaus zu bewegen. Dabei ist die Integration dieser Netze in die urbanen Lebensräume eine grosse Herausforderung. Deren kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung, gerade auch im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels, sind ein zentrales Anliegen der kantonalen Politik.



Länge der Netze

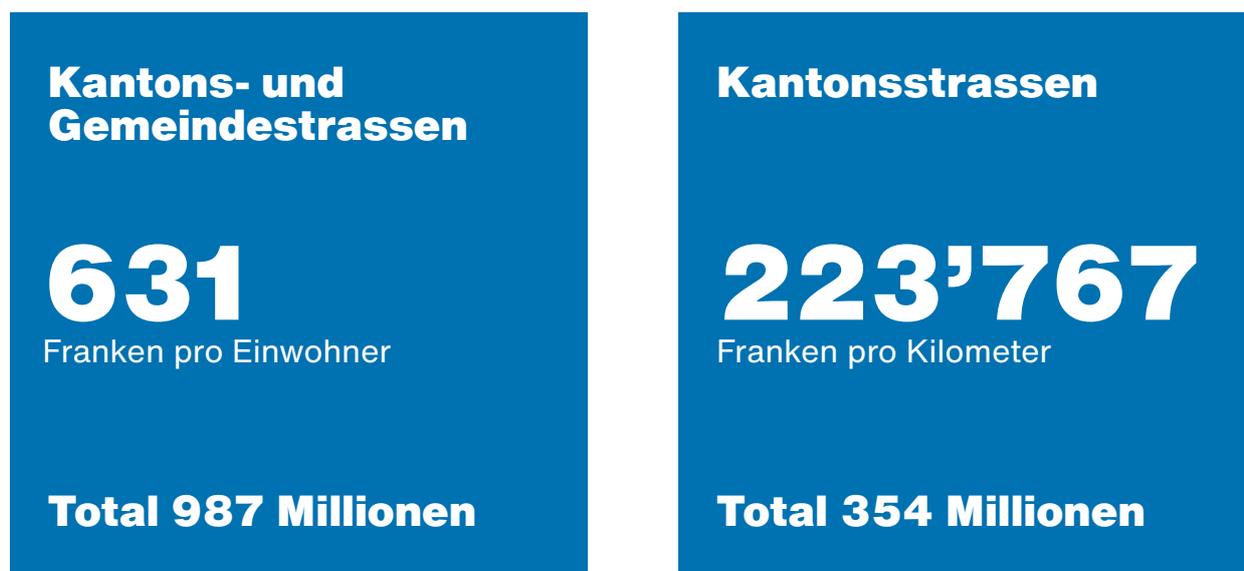
Das Schienennetz umfasst sämtliche fahrplanmässig befahrenen Strecken, das Strassennetz alle öffentlich zugänglichen National- und Kantonsstrassen. Richtungsgetrennte Strassen werden nur einmal berechnet. Nicht abgebildet sind Gemeindestrassen, für die der Kanton Beiträge zum Unterhalt ausrichtet und die eine Länge von rund 5230 Kilometern aufweisen sowie alle übrigen Kategorien. Stand 2023.



Das Rückgrat des Verkehrsangebots ist das Strassen- und Schienennetz.

Ausgaben pro Jahr

Für Betrieb, Bau und Instandhaltung. Stand 2021.



Anzahl Haltestellen



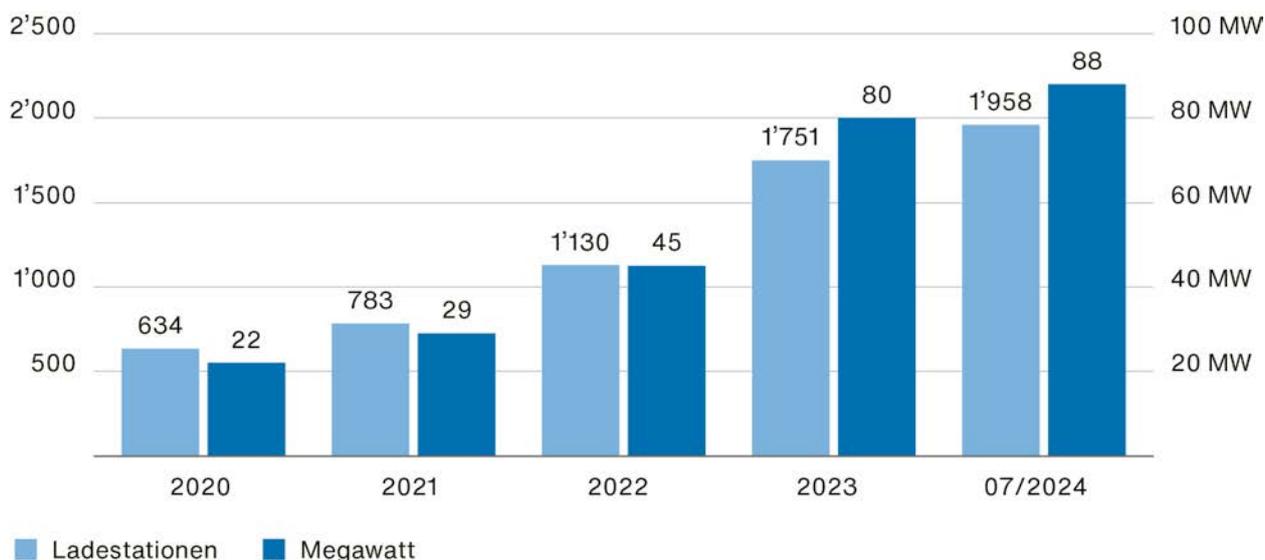
Im ZVV-Gebiet, ohne Schiffe und Bergbahnen. Stand 2023.

Elektromobilität

Elektroautos spielen eine wichtige Rolle bei der Reduktion der CO₂-Emissionen. Grundlage dafür ist ein leistungsfähiges Ladenetzwerk, das in den letzten vier Jahren wesentlich ausgebaut wurde: Sowohl die Anzahl Ladestationen als auch deren Leistung sind dank Förderprogrammen und öffentlich-privaten Partnerschaften kontinuierlich angestiegen.



Ladestationen



Vergleich Zürich – Schweiz

Während die Gesamtleistung der Ladestationen im Kanton bereits fast 90 Megawatt beträgt, liegt sie schweizweit im Juli 2024 bei über 500 Megawatt. Diese Leistung spiegelt die theoretische Kapazität wider, wenn an allen Ladestationen gleichzeitig mit maximaler Leistung geladen würde – was aber im praktischen Einsatz nie erfolgen wird, denn das Netz und die Kraftwerke könnten diese Leistung nicht bereitstellen.

Interessant: Die maximale Leistung vom 2019 stillgelegten AKW Mühleberg betrug 390 Megawatt, also deutlich weniger. Zwar ist der Vergleich nur theoretisch, er zeigt aber trotzdem eindrücklich, welche Fortschritte in Sachen Elektrifizierung der Mobilität in den letzten Jahren gemacht wurden – und damit auch zur Erreichung der Klimaziele.

In der Schweiz

13'864

Ladestationen

~520

Megawatt

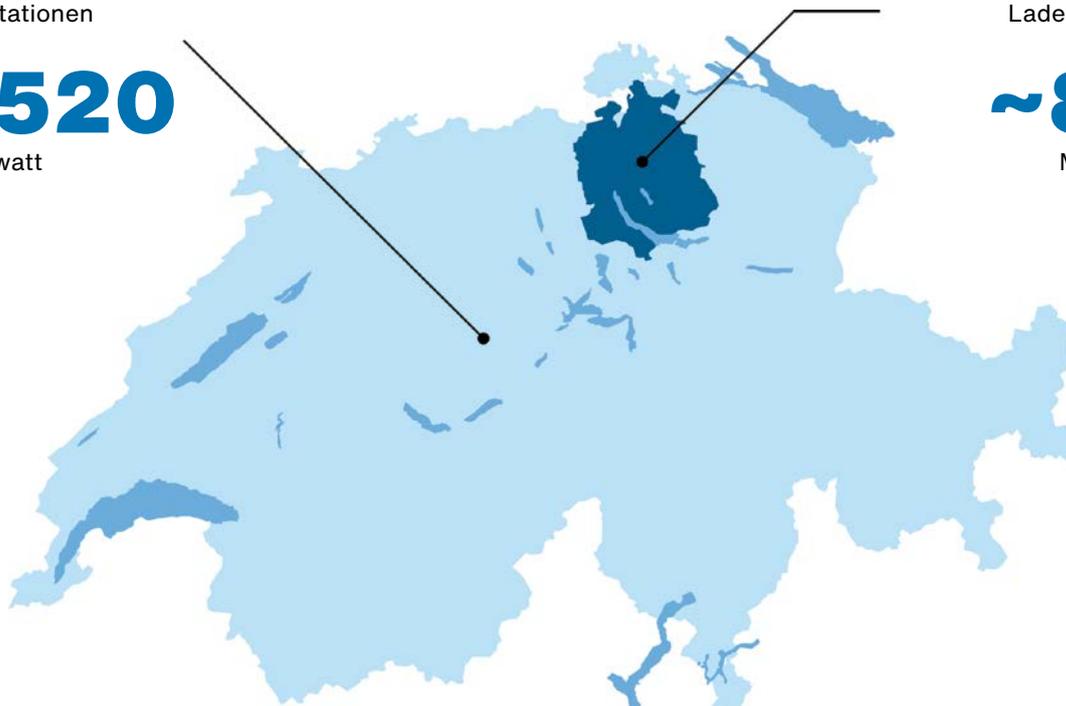
Im Kanton Zürich

1'958

Ladestationen

~88

Megawatt



Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Das kantonale Programm unterstützt den Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge durch finanzielle Anreize und Beratung.

Ziel ist es, die Elektromobilität zu fördern und einen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen zu leisten.

[Zum Förderprogramm](#)

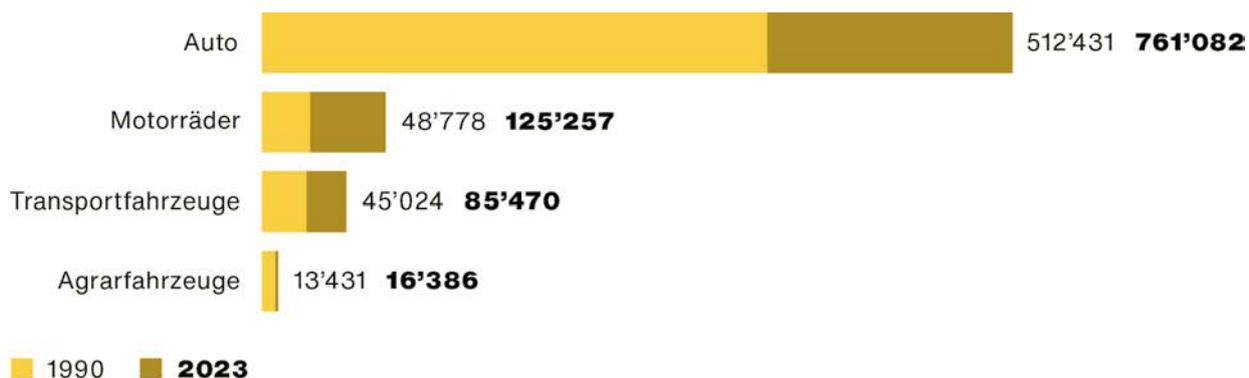


A blurred high-speed train in motion, with a large white number 3 overlaid on the right side. The train is white with blue and red accents. The background is a blurred landscape, suggesting speed.

3

Mobilität

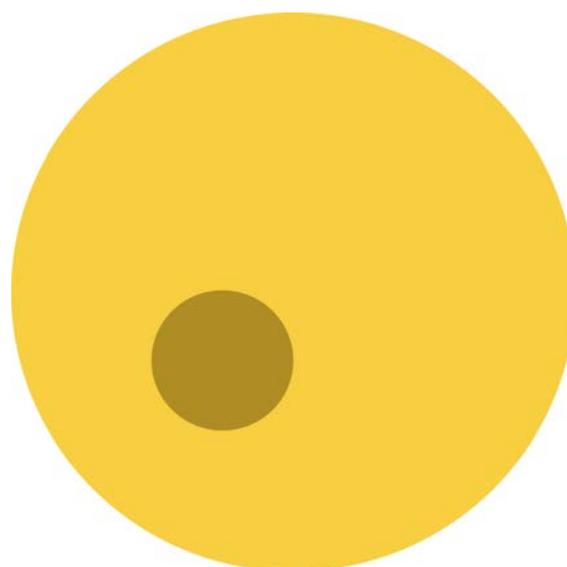
Anzahl Fahrzeuge



Anteil Stecker-Fahrzeuge

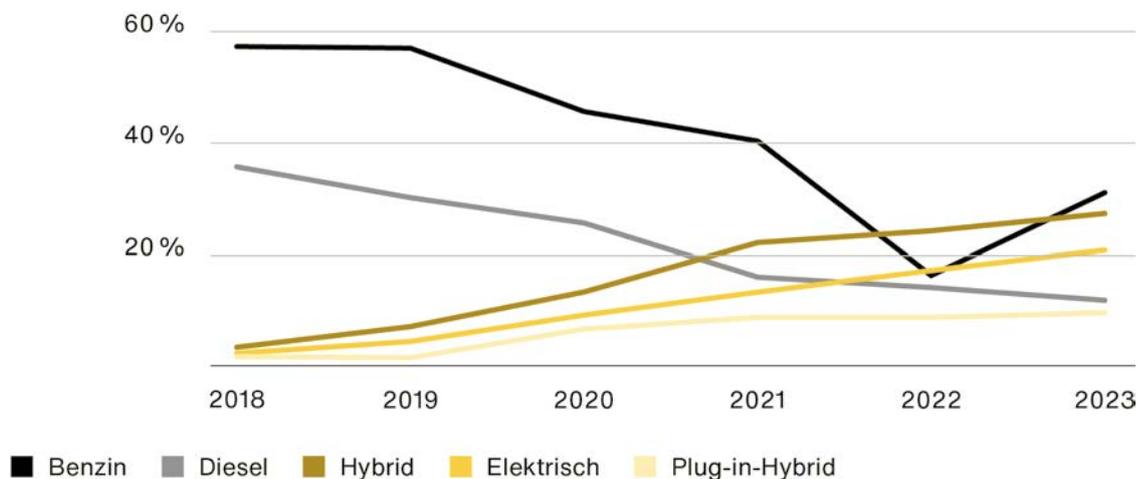
Der grosse Kreis zeigt den gesamten Fahrzeugbestand 2023 mit 100 Prozent. Der kleinere Kreis repräsentiert den Anteil der elektrisch fahrenden Fahrzeuge, der 6,1 Prozent beträgt. Dazu zählen batterieelektrische und Plug-In-Hybrid Fahrzeuge.

6,1%



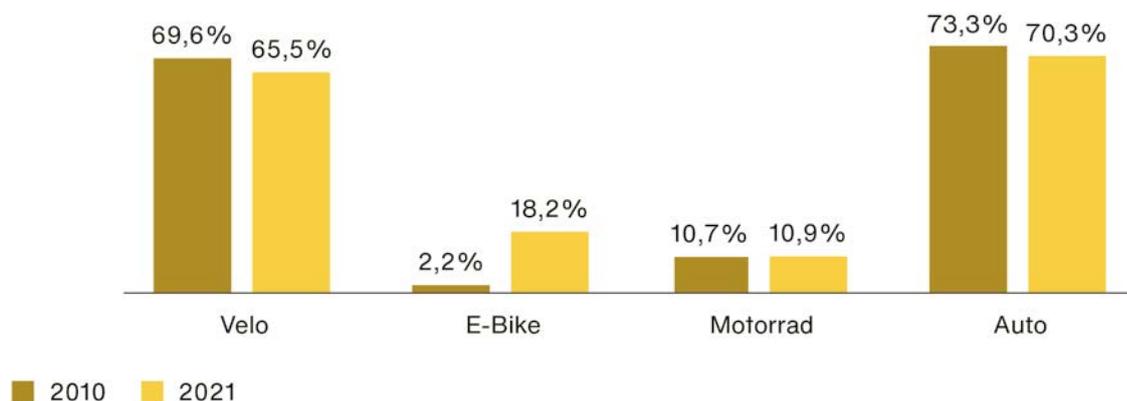
Neuzulassungen

Umweltbewusstsein, staatliche Anreize, eine grössere Auswahl an Modellen, verbesserte Reichweite und der Ausbau des Netzes an Ladestationen haben dazu geführt, dass Elektrofahrzeuge für viele Menschen attraktiver werden.



Verkehrsmittel

Pro Haushalt.



Seilbahnen und Skilifte

5 Seilbahnen

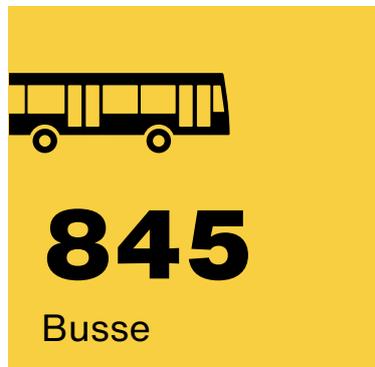
Adliswil	Luftseilbahn Felsenegg
Kloten	Standseilbahn Butzenbühl
Zürich	Pendelbahn Leimbach-Mädikon
Zürich	Polybahn
Zürich	Seilbahn Rigiblick

15 Skilifte

Bäretswil	Ghöch, Hütten, u.a.
Bauma	Rietwies
Dietikon	Röhrenmoos
Fischenthal	Oberegg, Sprungschanze, u.a.
Regensberg	Im Buck
Weisslingen	Dicki
Wildberg	Schafbüel

Fahrzeugflotte

Im ZVV-Gebiet. Stand 2023.



Verkehrsaufkommen

Angegeben in Personenwege pro Tag im durchschnittlichen Werktagsverkehr. Zudem sind die Wege aufgeteilt nach Mobilitätsformen in motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr und Veloverkehr.

Der ganze Kanton



Top 3 Regionen nach Personenwegen



Unfälle

Bei rund einem Fünftel der Verkehrsunfälle auf Strassen kommen Personen zu Schaden, bei vier Fünfteln der Unfälle bleibt es zum Glück bei Sachschäden. Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2023.

16'167

Unfälle

2'996

Leichtverletzte

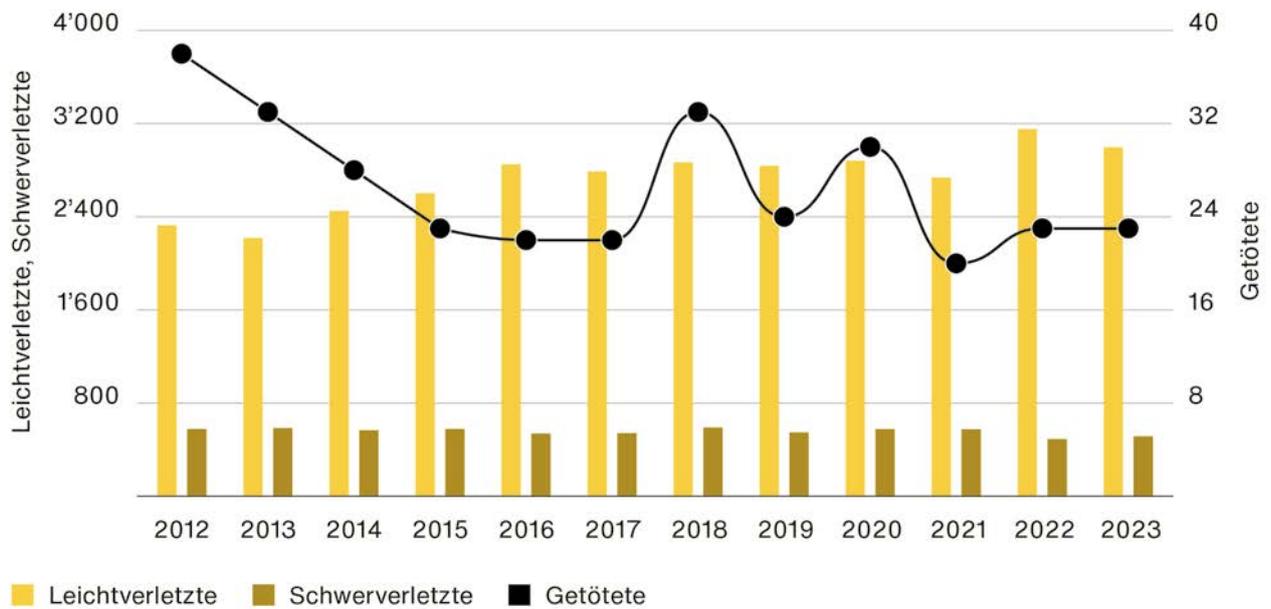
514

Schwerverletzte

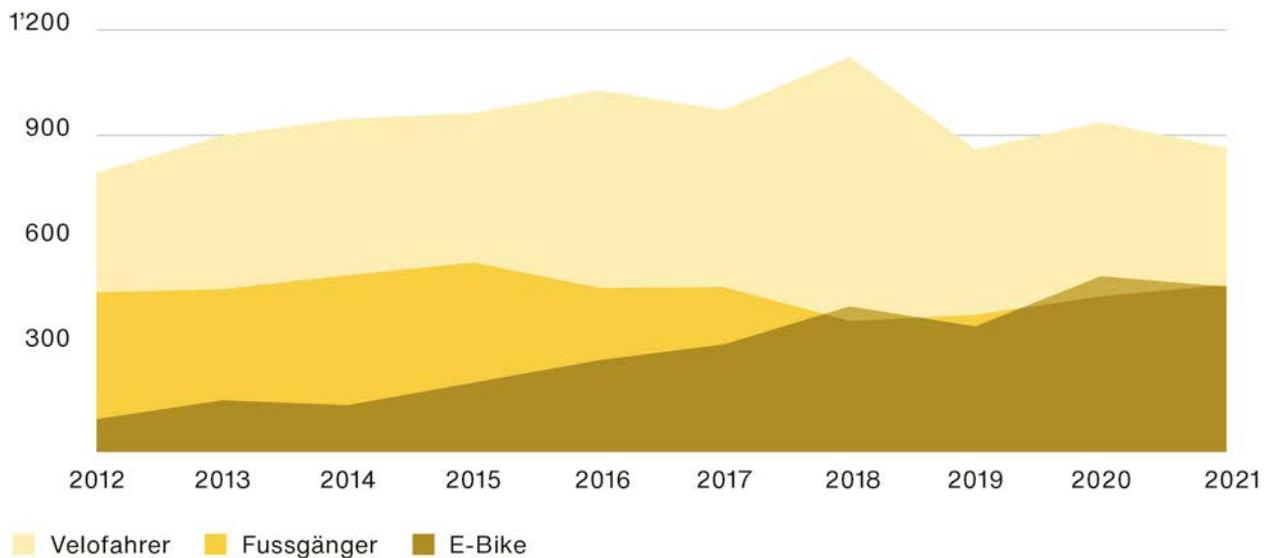
23

Getötete

Entwicklung im Strassenverkehr



Unfälle mit Velos und Fussgängern



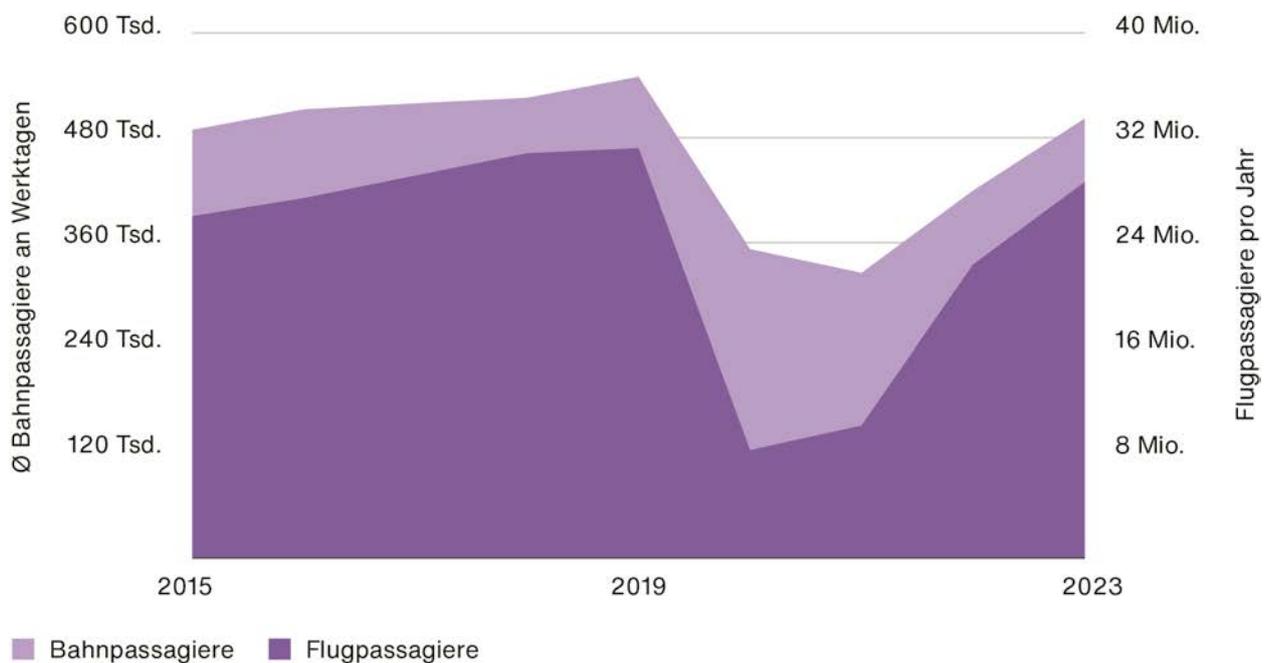
4



Verkehr

Entwicklung

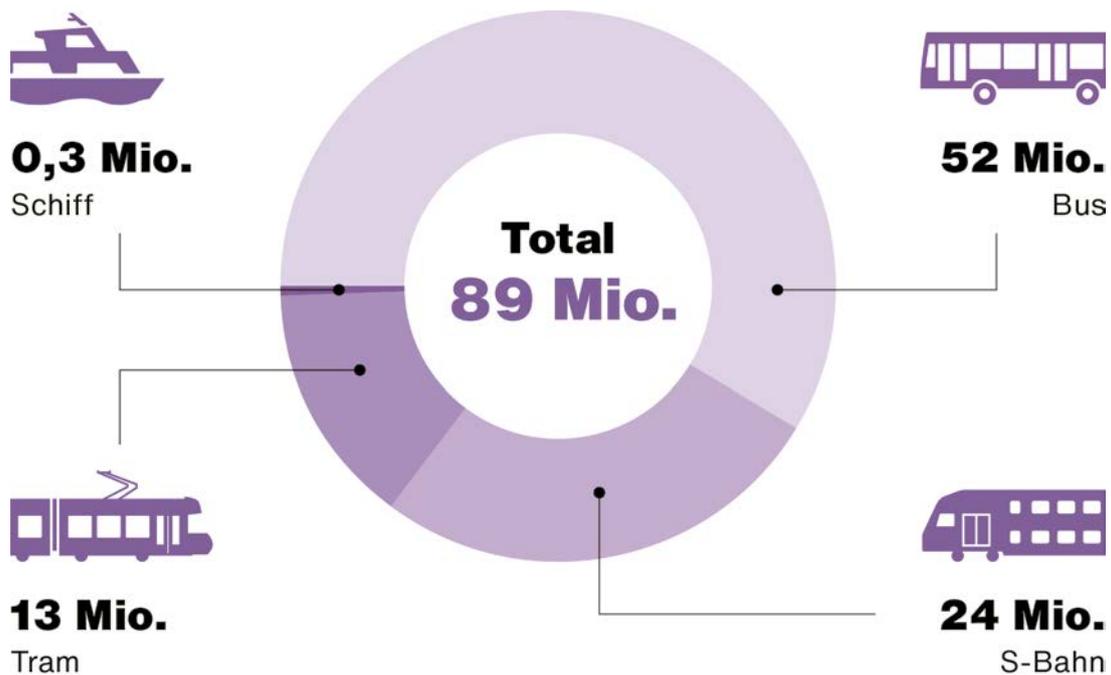
Über viele Jahrzehnte hat die Entwicklung der Passagierzahlen bei Bahn und Flugzeug praktisch nur in eine Richtung gezeigt – nach oben. Den Trend umgekehrt hat die Covid-19-Pandemie, die zu einem historischen Einbruch geführt hat. Inzwischen haben sich die Zahlen nahezu erholt.



Verkehrsleistung

Die Summe der zurückgelegten Wegstrecken von Personen oder Gütern. Stand 2019.

ÖV-Fahrzeugkilometer pro Jahr im ZVV-Gebiet



Zum Vergleich: Distanz Erde-Venus ~70 Millionen Kilometer

Personenkilometer pro Tag

18 Mio.

Öffentlicher Verkehr

32 Mio.

Motorisierter Individualverkehr

Flughafen

Der Flughafen Zürich bietet umfangreiche Verbindungen zu Zielen weltweit und spielt eine Schlüsselrolle für die Schweizer Wirtschaft, insbesondere im Bereich Tourismus und Handel. Mit modernen Einrichtungen und einem hohen Servicestandard trägt der Flughafen Zürich wesentlich zur Erreichbarkeit und globalen Anbindung des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz bei.

28,8 Millionen

Passagiere im Jahr 2023



20,2 Mio.

Passagiere Schweiz
→ Ausland (70%)



8,6 Mio.

Transitpassagiere
(30%)



80,4%

Auslastung Sitze



Starts und Landungen

2005 2008 2011 2014 2017 2020 2023

247'456

**im Jahr 2023 – das
entspricht im Schnitt
678 pro Tag.**

111'329

Güterverkehr

Das dichte Schienennetz spielt eine zentrale Rolle für die regionale Wirtschaft und hilft, Strassen zu entlasten. Trotz der guten Infrastruktur gibt es Herausforderungen wie Verkehrsstaus und die Notwendigkeit, nachhaltigere Lösungen zu finden. Der Kanton arbeitet daran, diese Probleme durch rechtliche Vorgaben und gezielte Massnahmen zu bewältigen.

Entwicklung und Prognose



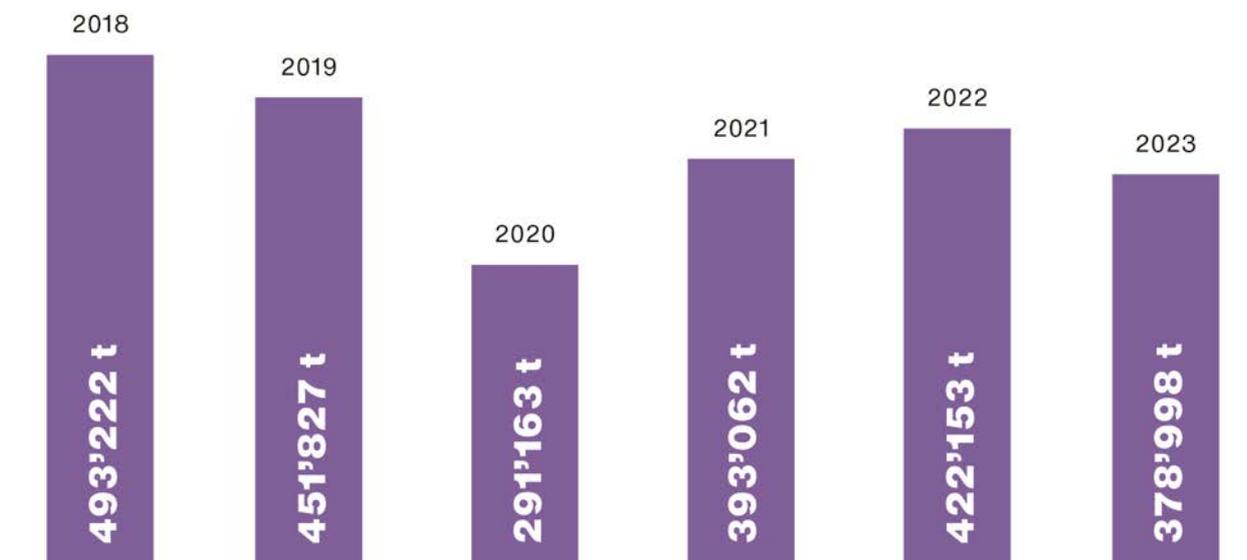
Entwicklung Luftfracht am Flughafen Zürich

Aufgrund der geografischen Lage und der starken Exportwirtschaft sind schnelle und zuverlässige Transportwege entscheidend. Mit modernsten Logistikzentren und einem effizienten Zollsystem trägt die Schweizer Luftfracht wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes bei.

Der Wertanteil der Luftfracht am Gesamtexport der Schweiz ist erheblich, insbesondere im Vergleich zum deutlich geringeren mengenmäßigen Anteil. Dies liegt daran, dass die Luftfracht oft für den Transport von Gütern mit hoher Wertdichte genutzt wird, wie zum Beispiel Pharmazeutika, medizinischen Geräten, Elektronik oder Luxusgütern wie Uhren.

Der Wertanteil am Gesamtexport der Schweiz beträgt ungefähr

50%



5

Umwelt

Bevölkerungsdichte

Verglichen mit dem Rest der Schweiz ist der Kanton Zürich dicht besiedelt. Mit über 1,6 Millionen Menschen auf einer Fläche von rund 1'729 Quadratkilometer beträgt die Bevölkerungsdichte im Jahr 2022 rund 941 Einwohnerinnen

und Einwohner pro Quadratkilometer, nicht zuletzt durch die beiden Grossstädte Zürich und Winterthur. Trotzdem ist die Lebensqualität hoch, da viele Grünflächen und Naherholungsgebiete in kurzer Distanz erreichbar sind.

Einwohner pro Quadratkilometer

Kanton Zürich **941**



Kanton Basel Land **565**



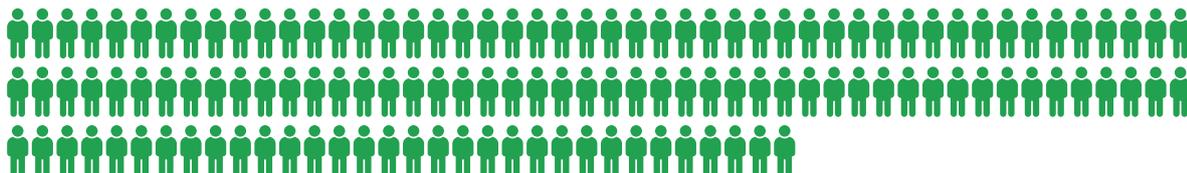
Kanton Graubünden **28**



Stadt Zürich **4'813**



Stadt Genf **12'768**



Stadt Bern **2'602**



Flächenverbrauch

Wie stark «überbaut» ist eine Region? Wie hat sich der Überbauungsgrad in den letzten fast dreissig Jahren verändert? Die nachfolgenden drei Diagramme beziehen sich auf die überbaute Fläche innerhalb der Bauzonen im Verhältnis zur Gesamtfläche. Nicht berücksichtigt sind dabei die überbauten Flächen ausserhalb der Bauzonen, die zum Teil sehr gross sein können (z.B. das Flughafenareal).

Zunahme im Kanton



Grösste Zunahme

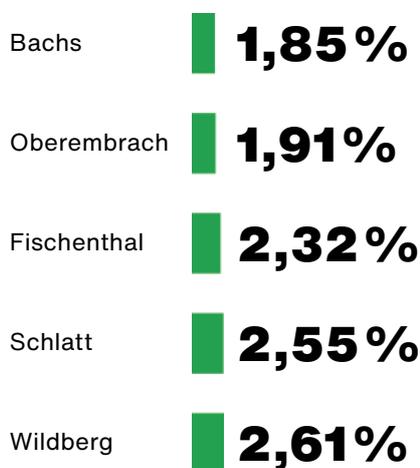
Die folgenden Zahlen bezeichnen den absoluten Unterschied zwischen zwei Prozentangaben. Ein Beispiel: 1996 waren 21,5 Prozent der Bauzonenfläche im Verhältnis zur Gesamtfläche des Glattals überbaut, 2021 waren es 26,2 Prozent, eine Zunahme von 4,7 Prozentpunkten.



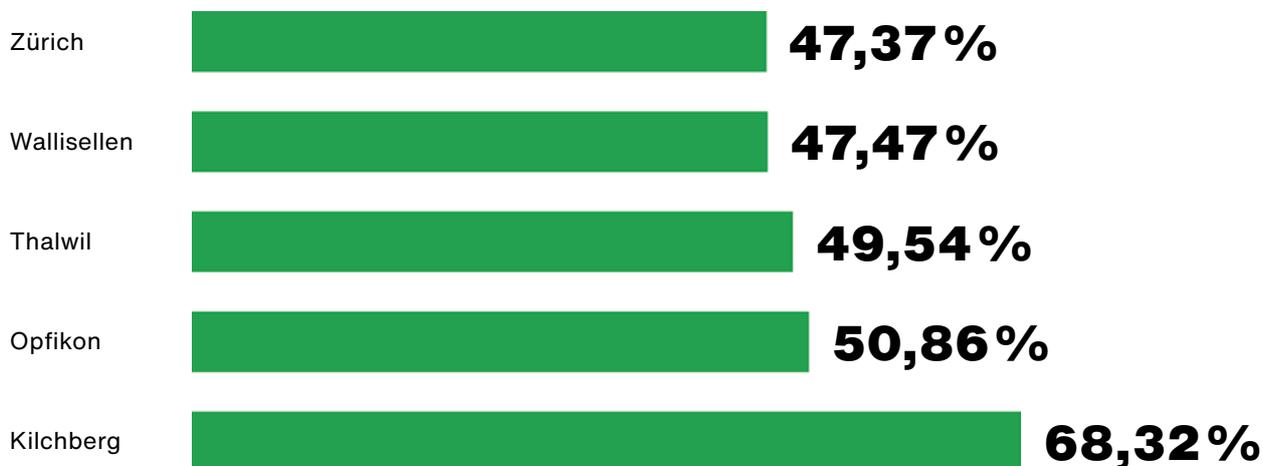
Flächenverbrauch auf Gemeindeebene

Stand 2021.

Gemeinden mit dem geringsten Flächenverbrauch



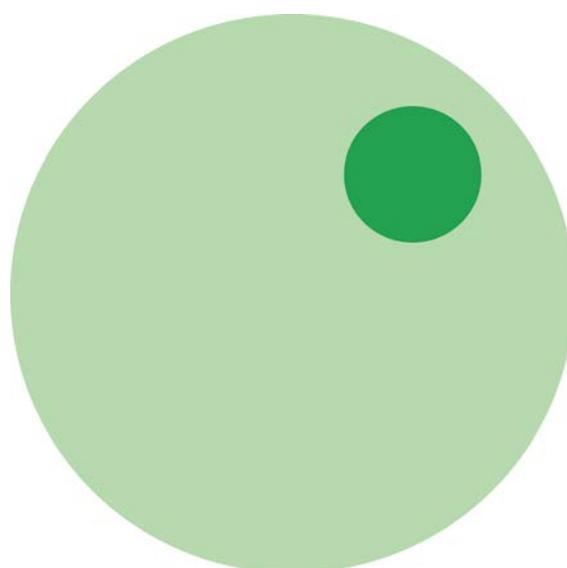
Gemeinden mit dem grössten Flächenverbrauch



Verkehrsfläche

Durchschnittlich 6,8 Prozent der Gemeindeflächen im Kanton dienen dem Verkehr. Hierzu werden gezählt: Bahngebiete, Strassen, befestigte und unbefestigte Wege, Trottoirs, Verkehrsinseln, Gebäude des Verkehrswesens, Flughäfen und Parkplätze. Überraschend: Die Stadt Zürich folgt mit 14,8 Prozent erst auf dem fünften Platz, knapp hinter Wallisellen. Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2023.

6,8%



Kleinste Verkehrsfläche:

Fiscenthal	2,6%
Bäretswil	3, %
Stallikon	3,3%

Grösste Verkehrsfläche:

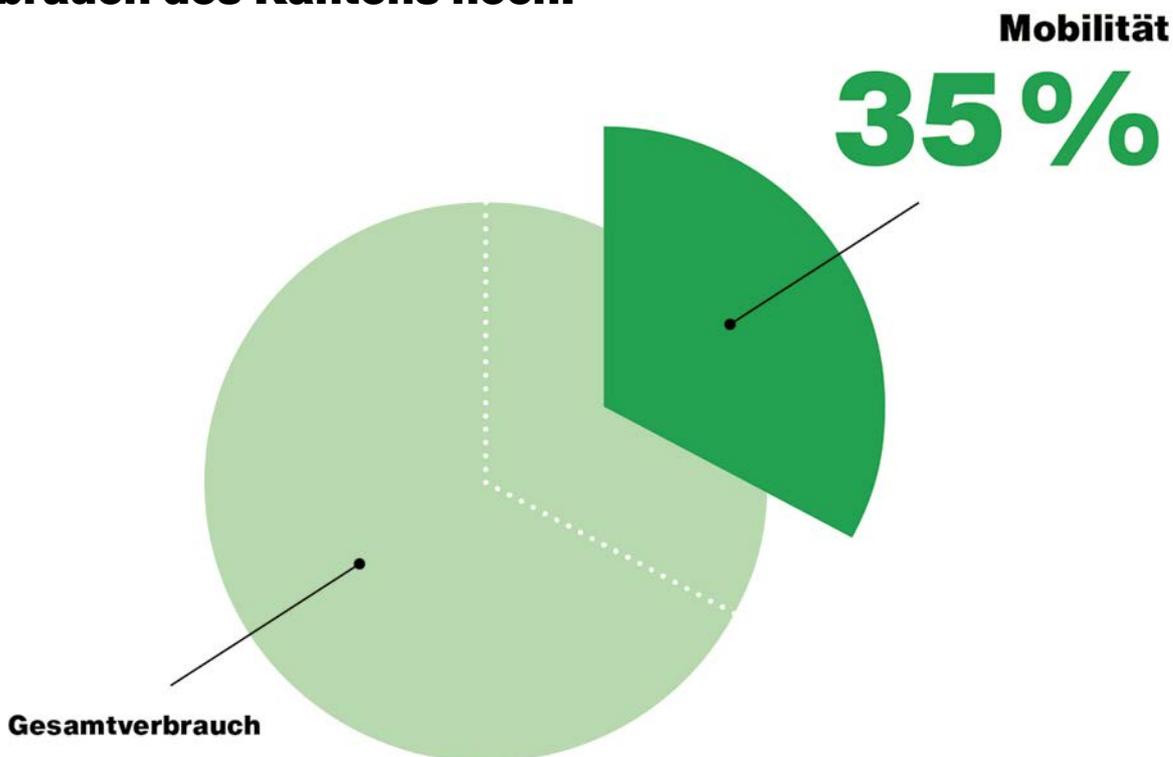
Kloten	19,9%
Opfikon	16,0%
Dietikon	15,7%

Energie

Alles enthält Energie und besonders viel davon steckt in Benzin. Lässt man es kontrolliert verbrennen, kann man mit der abgegebenen Energie ein mechanisches System antreiben, zum Beispiel ein klassisches Auto. Der Energieverbrauch wird mit Litern pro hundert Kilometer angegeben.

Bei einem Elektroauto oder Tram wird zum Antrieb elektrische Energie verwendet, die in einem Elektromotor in mechanische umgewandelt wird. Für den Verbrauch verwendet man hier den Begriff Wattstunde, oder etwas üblicher, Kilowattstunde (kWh). Der Energiegehalt von 0,11 Litern Benzin entspricht ungefähr einer Kilowattstunde – so kann man den Energieverbrauch von einem Verbrennungsmotor direkt mit einem Elektromotor vergleichen.

Da wir auf Mobilität angewiesen sind, ist ihr Anteil am gesamten Energieverbrauch des Kantons hoch.



Mobilitätsbezogener Energiekonsum pro Person

Alle Werte beziehen sich auf den mittleren Energieverbrauch einer Person im Kanton Zürich im Jahr 2021 in Abhängigkeit von der Fortbewegungsart, wobei der Konsum in der ganzen Schweiz erfolgen kann. Eine Kilowattstunde Strom entspricht 0,11 Litern Benzin. Dies nennt man Benzinäquivalent.



Zum Vergleich: Ein typischer Haushalt

Alle Werte sind ungefähre Energieverbrauchswerte pro Jahr



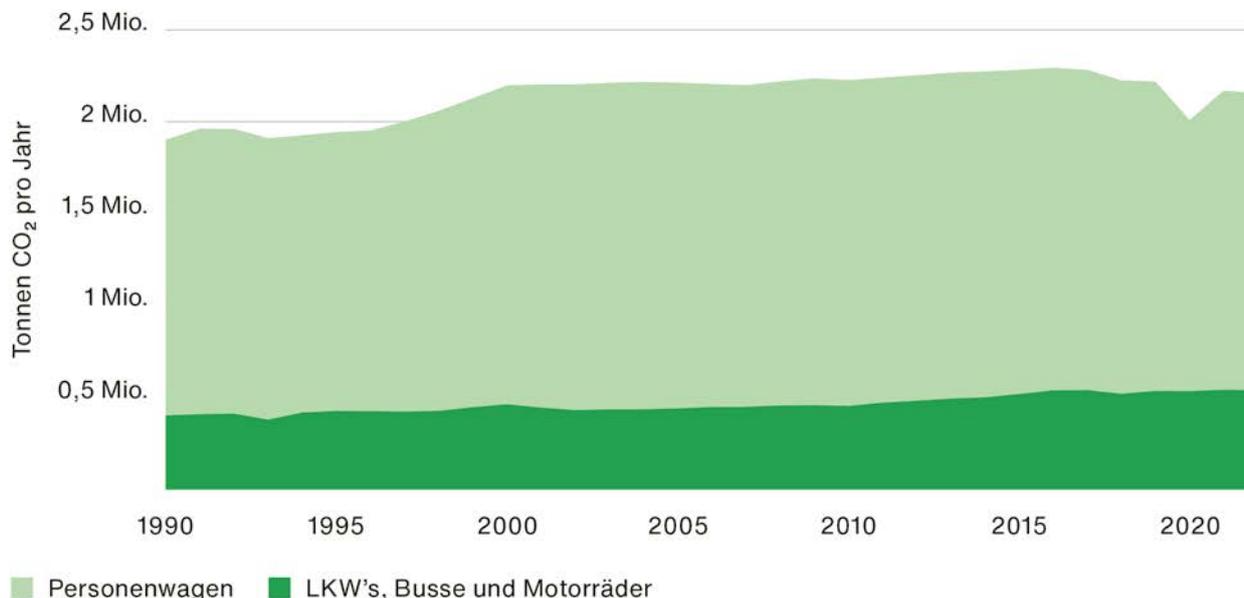
Emissionen

CO₂-Emissionen im Verkehr entstehen primär durch die Verbrennung fossiler Energieträger wie Benzin, das hauptsächlich aus Kohlenwasserstoffen besteht und sich mit Sauerstoff aus der Luft zu CO₂ verbindet. Für jeden verbrannten Liter Benzin entstehen so etwa 2,3 Kilogramm CO₂, das als ein Haupttreiber des Klimawandels gilt. Modellrechnungen zeigen, dass pro Tag weltweit circa 100 Millionen Tonnen CO₂ in die Atmosphäre gelangen und so den Treibhauseffekt verstärken.



Kanton Zürich

Die historische Entwicklung der Emissionen im Strassenverkehr zeigt, dass der CO₂-Ausstoss pro Fahrzeug zwar gesunken ist. Weil aber mehr und schwerere Fahrzeuge auf den Strassen verkehren, wird dieser positive Effekt leider kompensiert. Nur einen geringen Anteil machen die Busse mit Verbrennungsmotoren, Motorräder, die Schifffahrt und der Schienenverkehr aus. Nicht berücksichtigt sind die Emissionen aus der Luftfahrt, da für diese nur schwer der Anteil des Kantons Zürich abgeschätzt werden kann.



Mobilität spielt eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft.

Sie verbindet Menschen, Orte und Möglichkeiten, schafft Zugang zu Arbeit, Bildung oder Gesundheitsversorgung und trägt damit wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu unserem Wohlstand bei.

Davon profitiert auch der Kanton Zürich, der bekannt ist für seine hohe Lebensqualität. Urbane und ländliche Gebiete, eine starke Wirtschaft und ein pulsierendes Kulturleben ziehen Menschen aus dem In- und Ausland an. Kehrseite sind negative Auswirkungen wie Lärm, Stau, CO₂-Emissionen oder Beeinträchtigung von Siedlung und Landschaft.

Diese Widersprüche gilt es anzuerkennen und eine vernünftige und nachhaltige Balance gilt es anzustreben. Dafür setzen wir uns ein – damit unser Kanton auch in Zukunft ein Erfolgsmodell bleibt. Wir zählen dabei auf Ihre Unterstützung.

Impressum

Ausgabe Februar 2025

Verantwortlich für den Inhalt

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Mobilität
Neumühlequai 10
8090 Zürich
[zh.ch/afm](https://www.zh.ch/afm)

Kontakt

Medienstelle Amt für Mobilität
kommunikation.afm@vd.zh.ch

Projekt- und Kreativleitung

Ellektra GmbH

Gestaltung

Mark Schärer

Bilder

Unsplash
ZVV

Quellen

Die meisten Zahlen, Informationen, Karten oder Ähnliches wurden öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um die schweizweite Befragung «Mikrozensus Mobilität und Verkehr», Statistisches Amt Kanton Zürich, Amtliche Vermessung Kanton Zürich, Bundesämter für Statistik, Raumentwicklung, Energie, Kantonspolizei und Flughafen Zürich, Zürcher Verkehrsverbund und viele andere. Eine detaillierte Liste aller Quellen finden Sie im Internet unter [statistik.mobilitaet.zuerich/rechtliches-kontakt](https://www.statistik.mobilitaet.zuerich/rechtliches-kontakt)

Alle Daten wurden vom Amt für Mobilität aufbereitet und nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Bei Unklarheiten oder Fehlern wären wir um Rückmeldung dankbar.